wild, man muß einen eblen Zweig auf das wilde Stämmchen bringen und beibe zusammenwachsen lassen. Gebt an, wie man das macht? Bas bezweckte der Kurfürst mit diesem Gesehe?

C. Abung: Ergählt, wie ber Rurfürft für Barten- und Obitbau forgt!

Einprägung.

## cc) Wie er neue Ungpflangen ins Land bringt.

B. Bertiefung: Gebt an, welche Muppflangen gur Reit bes großen Rurfürften noch nicht im Lande angebaut murben! Welche Bflangen nennt man Rubpflangen? (Golche, Die Rugen bringen.) Rennt folche Ruppflangen! Bo hatte ber Rurfürft die beiben genannten Pflangen fennen gelernt? Belden Bunich hegte er nun? Gebt an, ob fein Bunich bezüglich ber Rartoffeln in Erfullung ging! Der Bauer ift immer etwas miftrauisch gegen Reuerungen. Das ift nicht immer richtig. Man foll bas gute Alte gwar behalten, aber auch bas Reue, wenn es gut und vorteilhaft ift, gern annehmen. Wie murbe es mit bem Anbau bes Tabafs? Ergahlt Die Geschichte von dem ichwarzen Diener bes Rurfürften! Belche Berwendung follten Die Bauern bei ber Jagd finden? Belche Tiere follten fie ben Jagern gutreiben? Bas ift ein Mohr? Beiche Stellung befleibete biefer? Bebt an, warum ber Bauer ben Mobren jo neugierig betrachtet! Belche Freundlichfeit will ber Mohr bem Bauern ermeifen? Bie lehnt biefer ab? Bofur halt er ben Mohren?

C. übung: Ergahlt, wie ber Aurfürst neue Nuppflangen ins Land bringt!

Einprägung.

## dd) Wie er für Gewerbe und Sandel forgt.

A. Darbietung: Kurfürst Friedrich Wilhelm bachte baran, seinem Lande noch in anderer Beise zu nüben. Er fah es gern, wenn Fabrifen